

Ohrenspitzer

- ... ist ein Projekt zur Förderung des „Hörens“ und „Zuhörens“;
- ... liefert Ideen für den pädagogischen Alltag in Kita und Schule;
- ... macht Spaß!

Ein Hörbogen ...

- ... informiert über den Inhalt eines Hörspiels;
- ... steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit;
- ... erleichtert Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!



Der Gewitter-Ritter und weitere Geschichten Hörbuch von Kai Lüftner DAV-Verlag

Preis: 12,99 Euro

ISBN: 978-3862315932



Hörtipp des Monats: Eine Hilfestellung für Eltern und Pädagogen zu CDs, die thematisch und akustisch begeistern.



Der Gewitter-Ritter

Hörbuch von Kai Lüftner

Hörbogen von Jennifer Schatz

Inhalt des Hörbuchs

Von magischen Sauberzauber-Aktionen des Zauberers Barbeutzebutz' über eine sagenhafte Reise des Manni Balkenschuh, um die Sache mit dem Mann im Mond aufzuklären, bis hin zu dem gewaltigen und Angst einflößenden Gewitterritter, der mit seinen Donnern und Blitzen über die Welt zieht – langweilig wird es den Ohren bei diesen Geschichten von Kai Lüftner bestimmt nicht! Im Gegenteil, denn wenn beim Frühjahrsputz des Zauberers und seiner Katze Erwin mal wieder alles schief läuft und dabei das ganze Haus verschleimt wird oder aber der Gewitterritter mit seinem Zorn alles untergehen lässt, dann kann man als Zuhörer/-in einfach nur Spaß haben und gebannt die Ohren spitzen!



Abenteuer für Grundschul Kinder

Anmerkungen zum Hörbuch

Drei spannende, humorvolle und gereimte Geschichten vereinen sich im Hörbuch „Der Gewitterritter



Wenn der Gewitterritter tobt, hält die Welt den Atem an.

und weitere Geschichten“ des Autors Kai Lüftner (auch bekannt durch das „Rotz 'n' Roll" Radio). Die durchschnittlich neun Minuten langen Geschichten werden dabei nicht nur musikalisch von der "Rotz 'n' Roll" Radio-Band begleitet, sondern auch von drei sehr bekannten Sprechern (Simon Jäger, Anna Thalbach und Martin Kautz) einfühlsam und gleichzeitig wild in Szene gesetzt. Ein gereimtes Hörvergnügen für Groß und Klein!

Empfehlung

Die drei Kurzgeschichten von Kai Lüftner können spielerisch in der Grundschule eingebunden werden. Während die Geschichte von dem Zauberer Barbeutzebutz wunderbar in der ersten und zweiten Klasse Einsatz finden kann, beispielsweise bei der Einführung der Klassenregeln (Klassenzimmer sauber halten!), bieten die beiden anderen Geschichten („Manni im Mond“ und „Der Gewitterritter“) verstärkt Ansatzpunkte für die dritte und vierte Klasse. Gerade wenn es um Themen wie „Wetter“ oder „Wasserkreislauf“ geht, untermalen die Verse des Gewitterritters diese sehr aussagekräftig und helfen, einen anderen Ansatz/Einstieg in die Bearbeitung der entsprechenden Inhalte zu finden.

Themen

Zauber, Ordnung vs. Chaos, Erfindungen, Einsamkeit, Wetter, Gewitter

Zeitempfehlung

Gesamtdauer der CD: ca. 27 Minuten (pro Geschichte ca. 9 Minuten)

Bearbeitungszeit: je nach Intensität ca. 1-2 Schulstunden

Aufwärmübung

Stille, Stille

Zeit: ca. 5 Min.

Material: Klangschale

Aufwärmübung für die Ohren und das konzentrierte Hören der im Anschluss der Übung folgenden Geschichten. Fordern Sie Ihre Klasse auf, ganz ruhig zu sein, die Ohren zu spitzen und genau hinzuhören. Schlagen Sie dann vorsichtig eine Klangschale an und lassen Sie den Klang bis zum Ende verklingen. Sobald die Kinder glauben, das Geräusch nicht mehr zu hören, heben sie die Hand. Diese Übung kann auch zwischendurch eingesetzt werden, um die Klasse zur Ruhe zu bringen.

Ziel: Konzentration auf einen Klang, Förderung von Stille im Raum, Bewusstsein für das Hören schaffen

Methoden zu „Der Zauberer Barbeutzebutz“

Einstiegsmethode (vor dem Hören der Geschichte!)

Zeit: ca. 10-15 Min.

Material: Arbeitsblatt „Eeeeeekelig!“

Teilen Sie den Kindern, noch bevor Sie die Geschichte gemeinsam anhören oder darüber sprechen, das Arbeitsblatt „Eeeeeekelig!“ aus und lassen Sie die Kinder alles aufschreiben oder aufmalen, was sie eklig finden. Das können auch lustige Dinge, wie Affenpups oder Ähnliches sein. Diese Mini-Methode bildet später die Basis für die Aufnahme eines kleinen Zauberspruchs, der aus den gefundenen Ekel-Wörtern entwickelt wird. Mit dieser Folgemethode wird dann nicht nur die Aussprache gefördert, sondern auch das Zusammensetzen von humorvollen Wortfolgen, ebenso wie das Sprechen in ein Mikrofon (siehe Methode: Sauberzauber selbst gemacht!). Wenn die Kinder die vielen Zauberspruchausdrücke des Barbeutzebutz noch nicht kennen, sind die Kinder selbst gefordert, kreativ zu werden - denn Barbeutzebutz ist, gerade was eklige Ausdrücke angeht, besonders kreativ.

Vom Hören zum Sprechen

Zeit: ca. 20-25 Min.

Material: Geschichte „Der Zauberer Barbeutzebutz“, Stereoanlage

Gerade weil die Geschichten auf der CD „Der Gewitter-Ritter“ relativ kurz sind, ist es möglich, sie jeweils vollständig zu hören. Um die Aufmerksamkeit der Kinder zu wahren, sollten Sie sich überlegen, die Erzählung etappenweise zu hören. In der Folge finden Sie nun einige Zeitangaben, an denen Sie die Geschichte stoppen und passende, teils weiterführende Fragen, stellen können. So haben Sie in max. 25 Minuten die vollständige Geschichte gehört und gleichzeitig die darin vorkommenden Inhalte einmal grob reflektiert. An diese Übung kann beispielsweise ein Spiel (siehe S. 8) oder eine Bastelmethode angeschlossen werden, um die Schulstunde abzurunden.

Hör-Etappen

Minute 00:00 bis 1:03

- Um wen geht es in der Geschichte?
- Was will Zauberer Barbeutzebutz an diesem Tag erledigen?
- Was hat er sich dazu ausgedacht?
- Wie könnte der große Sauberzauber-Spruch denn lauten?

- Denkt Ihr, dass der Spruch klappen wird und das Haus des Zauberers sauber ist?

Minute 1:03 bis 1:53

- Habt Ihr genau hingehört? Welche Begriffe hat der Zauberer genannt, als er den Sauberzauber-Spruch ausgesprochen hat?
- Denkt Ihr, dass mit diesem Spruch tatsächlich alles sauber wird?

Minute 1:54 bis 3:02

- Was ist passiert, nachdem der Zauberer den Spruch aufgesagt hat?
- Wie reagiert Kater Erwin?
- Denkt Ihr, mit dem nächsten Spruch wird alles besser?
- Welche Worte könnte er diesmal im Sauberzauber-Spruch verwenden? Denkt euch selbst welche aus!

Minute 3:03 bis 3:48

- Habt Ihr genau hingehört? Welche Begriffe hat der Zauberer genannt, als er den Sauberzauber-Spruch ausgesprochen hat?
- Und? Hat der Zauber dieses Mal funktioniert? Was meint Ihr?

Minute 3:49 bis 4:56

- Was ist dieses Mal nach dem Zauberspruch passiert?
- Was könnte der Zauberer noch ausprobieren, damit es sauber wird?
- Wird es dieses Mal endlich klappen, dass Barbeutzebutz' Zuhause nicht mehr schmutzig ist?

Minute 4:57 bis 5:57

- Welche Worte nutzt er diesmal in seinem Zauberspruch? Könnt Ihr euch noch erinnern?
- Nichts geschieht, nachdem der Zauberer den Spruch aufgesagt hat. Denkt Ihr, dass das jetzt endlich der richtige Spruch war? Oder was könnte passieren?

Minute 5:58 bis 6:42

- Der Zauberspruch ging wieder daneben? Welche Auswirkungen hat es diesmal?
- Wo ist Kater Erwin abgeblieben?
- Welche Saubermach-Methode würdest du Barbeutzebutz vorschlagen, damit sein Schloss ENDLICH sauber wird?

Minute 6:43 bis 7:40

- Wie macht Barbeutzebutz jetzt sauber?
- Macht ihm das Putzen mit Staubsauger und Besen Spaß?
- Habt Ihr gehört, wie lange der Zauberer am Putzen ist?
- Was macht der Zauberer mit seinem Zauberstab?
- War es eine gute Idee, den Zauberstab wegzuworfen?

Minute 7:41 bis Ende

- Was denkt ihr, könnte der Zauberstab im ganzen Schloss gemacht haben?

Ziel: Mit der Geschichte vertraut machen, über den Inhalt sprechen und darüber hinausdenken

Sauberzauber selbst gemacht!

Zeit: ca. 45 Min.

Material: Aufnahmegerät, ausgefülltes Arbeitsblatt „Eeeeeeklig!“, Lautsprecherboxen

Mit dem ausgefüllten Arbeitsblatt „Eeeeeeklig!“ als Basis (siehe Einstiegsmethode auf Seite 4) können Sie mit den Kindern eine ganze Menge spannender Dinge machen. So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, die Klasse in Kleingruppen (ca. zwei bis drei Kinder pro Team) eigene Ekel-Zaubersprüche entwickeln zu lassen. Gerne können sich die Kinder dabei von den Sprüchen des Barbeutzebutz noch weiter inspirieren lassen (Ausschnitt ab Minute 1:53, Ausschnitt ab Minute 3:03, Ausschnitt ab Minute 4:57). Richtig toll klingen die Zaubersprüche natürlich, wenn sie sich am Ende reimen; z.B.

*Mäusespeck und Taubenleber,
Glibberschleim und Gummikleber*

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Haben sich die Kinder in ihren Kleingruppen auf einen Spruch geeinigt, üben sie ihn gemeinsam ein. Anschließend nehmen Sie ein Aufnahmegerät zur Hand und zeichnen die Sprüche nacheinander auf. Zum Abschluss werden die einzelnen aufgenommenen Sauberzaubersprüche über die Lautsprecherboxen (die Sie einfach an das Aufnahmegerät anschließen können) angehört.

Ziel: Mit dieser Methode wird eine klare Aussprache der Kinder gefördert, ebenso wie das Zusammensetzen von humorvollen Wortfolgen in Kleingruppen, die Auseinandersetzung mit kleinen Reimen und das Sprechen in ein Mikrofon.

Barbeutzebutz-Sauberzauber-Dienst

Zeit: ca. 20 Min.

Material: weißes DIN A5-Papier, Buntstifte, optional: Laminiergerät, 2x Zaubererhüte (Können ganz leicht aus Tonpapier-Bögen selbst gebastelt werden. Zur Befestigung am Kopf ein Gummiband anbringen!)

In jeder Klasse ist es üblich, dass es neben einem Tafeldienst auch einen Austeil- und Ordnungsdienst gibt. Gerade letzterer Posten beinhaltet die Aufgabe, den Klassenraum zu säubern, damit keine liegen gebliebenen Papiere oder sonstige Abfallreste auf dem Boden liegen bleiben. Um diese Aufgabe etwas attraktiver zu machen und gleichzeitig die allgemeine Freude am Saubermachen in den Kindern geweckt wird, kann der Barbeutzebutz-Sauberzauber-Dienst eingeführt werden. Hierfür malt jedes Kind auf einem DIN A5-Papier seine eigene Version des Zauberers Barbeutzebutz und schreibt seinen Namen darauf. Anschließend werden die einzelnen Bilder (bei Vorhandensein eines Laminiergeräts) laminiert. Jede Woche wird schließlich aus dem Stapel der Barbeutzebutz-Sauberzauber-Karten ein neues Sauberkeits-Team gezogen, das schließlich (bei Vorhandensein) mit Zauberhüten ausgestattet wird, jedoch auf ganz manuelle Art und ohne Zauberstab die Ordnung des Raums wiederherstellt.

Ziel: Sinn für Ordnung stärken, Ordnungsdienst kreativer gestalten, Freude für das Aufräumen entwickeln

Der chaotische Zauberknoten

Zeit: ca. 5 Min.

Nachdem beim Zauberer Barbeutzebutz mit der Ordnung so einiges nicht klappt und auch die Zaubersprüche es nicht besser machen, muss man eben ganz ohne magische Unterstützung ran. So auch bei dem Spiel „Der chaotische Zauberknoten“, wobei einige Unordnung beseitigt werden muss. Hierzu stellen sich die Kinder in einem engen Kreis auf, strecken die Hände nach vorne und laufen mit geschlossenen Augen vorsichtig aufeinander zu. Sobald sich die Hände miteinander berühren, werden mit geschlossenen Augen zwei Hände zum Festhalten gesucht. Dabei sollten Sie darauf achten, dass die Kinder nicht unmittelbar ihren Nachbarn an die Hand nehmen oder beide Hände derselben Person halten. Hält jedes Kind zwei Hände in der Hand? Gut, dann können die Kinder die Augen aufmachen und vorsichtig soweit zurückgehen, wie es die verknoteten Arme und Hände im Kreis zulassen. Aufgabe ist es nun, dass alle versuchen, ihren eigenen Knoten zu lösen, ohne die Hand der anderen Person loszulassen. Manchmal müssen dazu einige im Kreis in die Hocke gehen, manchmal muss ein Kind unter einem Arm hindurch krabbeln. Nicht immer ist der Kreis lösbar, dann kann es erneut versucht werden. Aber in den meisten Fällen gibt es Mittel und Wege, um das Knotenchaos ganz ohne Zauberei zu beseitigen.

Methoden zu „Der Gewitterritter“

Vom Hören zum Sprechen

Zeit: ca. 20-25 Min.

Material: Geschichte „Der Gewitter-Ritter“, Stereoanlage

Gerade weil die Geschichten auf der CD „Der Gewitter-Ritter“ relativ kurz sind, ist es möglich, sie jeweils vollständig zu hören. Um jedoch die Aufmerksamkeit der Kinder zu wahren, sollten Sie sich überlegen, die Erzählung etappenweise zu hören. In der Folge finden Sie nun einige Zeitangaben, an denen Sie die Geschichte stoppen und passende, teils weiterführende Fragen, stellen können. So haben Sie in max. 25 Minuten die vollständige Geschichte gehört und gleichzeitig die darin vorkommenden Inhalte einmal grob reflektiert. An diese Übung kann beispielsweise ein Spiel (siehe S. 10) oder eine Bastelmethode angeschlossen werden, um die Schulstunde abzurunden.

Hör-Etappen

Minute 00:00 bis 1:02

- Wie ist die Ausgangssituation? Was wird beschrieben?
- Wie spricht der Sprecher der Geschichte?
- Was könnte in der Folge passieren? Denkt dabei einmal an den Titel der Geschichte „Der Gewitterritter“. Wer ist der Gewitter-Ritter?

Minute 1:03 bis 2:42

- Wie ändert sich die Atmosphäre?
- Wie wird der Gewitterritter beschrieben?
- Ihr alle wisst, was ein Gewitter ist. Wie läuft so ein Gewitter ab? Ist das laut? Ist es leise? Ist das etwas Angenehmes für euch? Ist es angsteinflößend?
- Wie, denkt ihr, könnte die Geschichte des Gewitterritters weitergehen?

Minute 2:43 bis 5:05

- Wie ändert sich die Stimme des Sprechers?
- Was passiert mit den Menschen auf der Erde?
- Was macht der Gewitterritter?
- Auf einmal tritt Stille ein. Kennt ihr das von echten Gewittern?
- Denkt Ihr, dass das Gewitter jetzt überstanden ist?

Minute 5:06 bis 6:25

- Wie geht die Geschichte weiter?
- Wie untermalt der Sprecher die düstere Stimmung?
- Wie könnte die Geschichte nun enden?

Minute 6:26 bis Ende

- Wie ändert sich nun das Wetter und gleichzeitig auch die Stimme des Sprechers?
- Welchen Eindruck hat der Gewitterritter auf euch hinterlassen?

Ziel: Mit der Geschichte vertraut machen, über den Inhalt sprechen und darüber hinausdenken

Der Regendieb – Spiel für Zwischendurch

Zeit: ca. 10 Min.

Material: Regenrohr oder ein anderer klingender Gegenstand (z.B. ein Schlüsselbund, eine Glöckchen-Rassel), Augenbinde

Bilden Sie einen Stuhlkreis. Eines der Kinder wird mit seinem Stuhl in die Mitte des Kreises gesetzt und erhält eine Augenbinde. Unter den Stuhl des Kindes wird ein Regenrohr oder alternativ ein anderer klingender Gegenstand gelegt. Um das Spiel spielen zu können, muss es im Raum ganz leise werden, denn jegliches Geflüster oder Stuhlgeschiebe kann das „blinde“ Kind durcheinander bringen. Sie zeigen schließlich auf ein Kind im Stuhlkreis, das die Aufgabe hat, ganz leise den Gegenstand unter dem Stuhl zu klauen und an sich zu nehmen. Das „blinde“ Kind wiederum muss ganz genau hinhören und in die Richtung zeigen, aus der der Regendieb kommt. Zeigt es in die richtige Richtung, muss der Dieb in die Mitte. Zeigt es in die falsche Richtung, wählen Sie einen neuen Dieb aus, der versucht, den Gegenstand unter dem Stuhl geräuschlos zu stehlen.

Ziel: Konzentration und Stille fördern

Gewitter mit dem eigenen Körper

Zeit: ca. 10 Min.

Setzen Sie sich gemeinsam mit Ihrer Klasse in einen Stuhlkreis und beginnen Sie, die Geschichte mit eigenen Worten zu erzählen: „Stellt euch vor, Ihr geht eine Runde im Wald spazieren. Auf einmal kommt ein Wind auf (...)“. An dieser Stelle beginnen Sie, Ihre Hände zu reiben (Windgeräusche) und fordern die Klasse auf, die Bewegung nachzumachen. Die Kinder halten dieses Geräusch aufrecht, bis Sie die Geschichte weiter erzählt haben und beim nächsten Geräusch angelangt sind: „(...) Ihr schaut nach oben und der Himmel verdüstert sich. Es wird immer dunkler und dunkler und auf einmal beginnt es zu regnen (mit den Fingern schnipsen). Der Regen wird immer stärker und stärker, bis es auf einmal wie aus Kübeln schüttet (in die Hände klatschen). Gerade noch rechtzeitig könnt Ihr einen kleinen Unterschlupf finden, in dem Ihr euch versteckt. Plötzlich setzt ein Unwetter ein (mit den Füßen stampfen). Es schüttet (in die Hände klatschen) und es donnert (mit den Füßen stampfen) ohne Ende. Dann wird es ruhiger (leise mit den Füßen stampfen). Das Unwetter lässt nach (mit den Fingern schnipsen) und der Wind setzt wieder ein (mit den Händen reiben), bis auf einmal absolute Stille herrscht (Stille). Vorsichtig schaut Ihr aus eurem Versteck, merkt, dass das Unwetter vorbei ist und macht euch langsam und frohen Mutes auf den Weg nach Hause.“

Ziel: Geräusche mit dem eigenen Körper machen

Mein Gewitter-Ritter

Zeit: ca. 45 Min.

Material: Papier, Buntstifte, CD „Der Gewitterritter“, Stereoanlage

Hören Sie sich gemeinsam in der Klasse noch einmal die Geschichte des Gewitterritters an und teilen Sie den Kindern anschließend ein leeres Blatt aus. Wie könnte der Gewitterritter aussehen? Welche Farben würdet ihr für den Ritter wählen? Wie kann man seine tobende Wut und seinen Zorn gut darstellen? Wie kann man den lauten Donner und den tosenden Regen in ein Bild umsetzen? Am Ende werden die Bilder im Stuhlkreis vorgestellt. Was haben sich die Kinder beim Malen gedacht? Was wollten Sie besonders hervorheben?

Ziel: Vom Hören zum Malen, Gehörtes in einem Bild ausdrücken

Zahlreiche weitere Methoden zum Thema „Wetter“

Viele weitere Methoden und passendes Material rund um das Thema „Wetter“ finden Sie auch in dem Ohrenspitzer-Buch „Koffer auf! – Sechs Module zur Förderung des (Zu-)Hörens im Unterricht“, das Sie kostenlos auf der Internetseite www.ohrenspitzer.de unter dem Reiter *Materialien* herunterladen können. So können Sie beispielsweise eigene Wetterinstrumente basteln (S. 40/41 im Buch), sich spielerisch und kreativ in mehreren Sprachen über das Thema „Wetter“ unterhalten oder gemeinsam ein Wittertagebuch erstellen.



Ausstieg

Spiel

- Wer wird Superhörer/-in?

Zeit: ca. 20 Min.

Material: Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer/-in?“

Die Lehrkraft verteilt, nachdem das Hörbuch „Der Gewitterritter und andere Geschichten“ angehört wurde, das Arbeitsblatt an die Schüler/-innen mit der Aufgabe, das darauf abgebildete Quiz zu lösen. Können sie alle Fragen beantworten?

Wer wird Superhörer/-in?

Erinnerst du dich noch an die Einzelheiten aus dem Hörbuch „Der Gewitter-Ritter und andere Geschichten“? Teste es doch einfach aus. Im Folgenden siehst du fünf Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Doch nur eine davon ist richtig. Weißt du, welche es ist?

1) Wie heißt der Zauberer, dem der Sauberzauber stets missglückt?

- a) Barbautzebeutz
- b) Barbeutzebutz
- c) Barbutzebeutz

2) Was passiert, als der Zauberer das *erste* Mal den Sauberzauber ausprobiert?

- a) Es stinkt sofort und Schleim tropft von den Wänden.
- b) Überall wächst Moos in seinem Schloss.
- c) Tonnen von Wasser ergießen sich im Schloss.

3) Wie bekommt der Zauberer am Ende alles sauber?

- a) Er putzt ohne Zauberei.
- b) Er testet einen weiteren Zauberspruch, der funktioniert.
- c) Er bittet einen befreundeten Zauberer um Rat.

4) Was passiert mit der Stimme des Sprechers als der Gewitterritter kommt?

- a) Er redet auf einmal ganz ängstlich.
- b) Er redet ruhig, um den Zuhörern alles gut zu erklären.
- c) Er redet laut, beinahe schreit er, wie ein tosendes Gewitter.

5) Was stellt der Gewitterritter dar?

- a) Einen mutigen Ritter, der eine Mission zu erfüllen hat.
- b) Ein starkes Gewitter, dass sich über der Welt zusammenbraut.
- c) Ein kleiner Regenmann, der sich als Gewitterritter verkleidet.

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1b, 2a, 3a, 4c, 5b

Arbeitsblatt „Eeeeklig“

Sammele hier Worte und Bilder von Dingen, die du total eklig findest!

